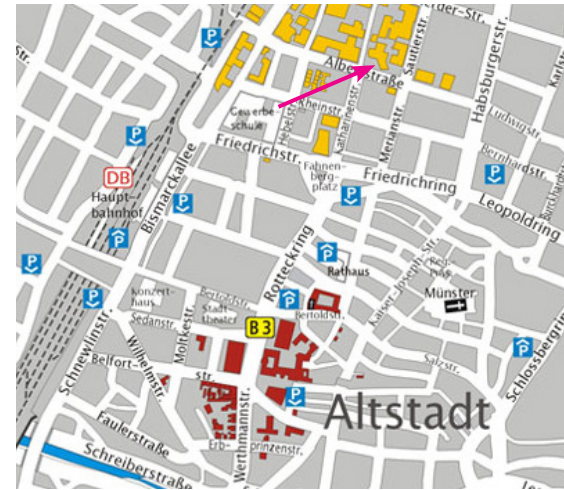


Dies impliziert u.a. folgende Fragen: Welche religionseigenen Spezifika werden sakralen Figuren zugeschrieben und wie verhalten sich diese zum je zeitgenössisch Heroischen? Welches sind distinktive oder gemeinsame Symbolsprachen? Wo, weshalb und in welchen Prozessen werden Heilige, Märtyrer und Propheten im Gegensatz oder im Verbund mit heroischen Figuren geschaffen bzw. ‚erkannt‘? Wie verhält sich das Göttliche jeweils zum Heroischen?

Es ist somit das Ziel der Tagung zu klären, welche Qualitäten sakral aufgeladenes Heldentum kontextbedingt aufweist, wie seine Symbolsprachen funktionieren und inwiefern das Heroische im religiösen Kontext neu gefasst wird und / oder auch außerhalb des (im engeren Sinne) Religiösen eine sakrale Aura erhält.



#### Tagungsort

Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS),  
Großer Seminarraum, Albertstr. 19, 79104 Freiburg

#### Kontakt

Andreas Friedrich  
SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Hebelstr. 25, 79104 Freiburg  
Tel.: 0761 / 203-67602  
andreas.friedrich@sfb948.uni-freiburg.de  
www.sfb948.uni-freiburg.de

Um eine formlose Anmeldung per E-Mail oder  
Telefonanruf wird gebeten:  
info@sfb948.uni-freiburg.de  
Tel.: 0761 / 203-67602

Der Sonderforschungsbereich 948 „Helden – Heroisierungen –  
Heroismen. Transformationen und Konjunkturen von der Antike  
bis zur Moderne“ wird gefördert von der



## Sakralität und Heldentum Zum Relationsgeflecht von Heroischem und Religiösem

Fr., 21. – Sa., 22. November 2014

FRIAS, Großer Seminarraum,  
Albertstr. 19, 79104 Freiburg



[www.sakralitaet-und-heldentum.de](http://www.sakralitaet-und-heldentum.de)



### Sakralität und Heldentum. Zum Relationsgeflecht von Heroischem und Religiösem

Das Heroische und das Sakrale sind Zuschreibungs-  
kategorien der Außeralltäglichkeit. Die Frage nach  
dem Verhältnis von Sakralität und Heldentum stellt  
sich bereits für die griechische Antike, als Heroen  
Kultempfänger und Teil der religiösen Sphäre, die  
Übergänge vom Heroischen zum Göttlichen im  
Polytheismus zudem verhältnismäßig offen waren.  
Sie stellt sich für die christliche Spätantike, das  
Mittelalter, generell im Hinblick auf mono-  
theistische Religionen mit der Interferenz von  
Helden, Heiligen, Propheten und Märtyrern, aber  
auch im Zusammenhang mit Opferdiskursen. Im  
19. und 20. Jahrhundert waren Sakralisierung der  
Nation und Nationalisierung des Religiösen ohne  
Heroisierungen und Heroismen nicht vorstellbar:  
Hier entstanden geradezu sakralisierte Leitfiguren.  
Und auch wenn heute vielfach ‚Nationalhelden‘ ihre  
sakrale Aura verloren haben, erhalten heroische  
Figuren in anderen, teilweise religiös definierten  
Erfahrungsräumen neue Funktionen. Dies zeigen  
beispielsweise divergierende Heroisierungen im  
Umfeld der Ereignisse des 11. Septembers 2001;  
unverkennbar sind hier Religion und Heldentum,  
Sakralisierung des Heroischen und Heroisierung  
des Sakralen eng verbunden.

Die Tagung „Sakralität und Heldentum“ widmet  
sich diesem Relationsgeflecht von Heroischem  
und Sakralem im Hinblick auf unterschiedliche reli-  
giöse und soziale Zusammenhänge. Dabei soll  
die Thematik im Vergleich bzw. im Übergang un-  
terschiedlicher religiöser Ideologien untersucht  
werden und anhand von Figurentypen ‚heroischer‘  
Qualitätsattribution sowie von Symbolsprachen, die  
im Bereich des Sakralen und / oder des Heroischen  
Anwendung finden.

**Freitag, 21. November 2014**  
FRIAS, Großer Seminarraum

9:00 Uhr – 9:15 Uhr  
**Begrüßung**

9:15 Uhr – 10:00 Uhr  
**Welche Religionsbegriffe eignen sich zur Analyse sakraler Dimensionen des Heroischen?**  
Wolfgang Eßbach (Freiburg)

#### **A. Heilige**

10:00 Uhr – 10:45 Uhr  
**The Saint as Hero?**  
Jan N. Bremmer (Groningen)

10:45 Uhr – 11:15 Uhr  
Pause

11:15 Uhr – 12:00 Uhr  
**Schlüsselfiguren des christlichen Spanien im Mittelalter: Wege vom Helden zum Heiligen**  
Klaus Herbers (Erlangen)

12:00 Uhr – 12:45 Uhr  
**Mensch, Held, Heiliger, Gott: „Fluid identities“ in hinduistischen Traditionen**  
Karin Steiner (Würzburg)

12:45 Uhr – 13:00 Uhr  
**Kommentare und Diskussion**

13:00 Uhr – 14:00 Uhr  
Pause

#### **B. Märtyrer**

14:00 Uhr – 14:45 Uhr  
**Leid und Heil. Zur Konfessionalisierung des Martyriums in der europäischen frühen Neuzeit**  
Peter Burschel (Berlin)

14:45 Uhr – 15:30 Uhr  
**Leidenszeiten – Heldenzeiten? Krieg und Martyrium in der Inszenierung englischer und französischer Adliger um 1600**  
Andreas Schlüter (Freiburg)

15:30 Uhr – 16:00 Uhr  
Pause

16:00 Uhr – 16:45 Uhr  
**Kampf, Scheitern und Rückzug. Die Transformation der ägyptischen Gamāʿa islāmiyya und ihrer religiösen Helden**  
Johanna Pink (Freiburg)

16:45 Uhr – 17:30 Uhr  
**Grenzgänger des Umbruchs. Der symbolische Kampf um das Gedenken an Helden und Märtyrer des ‚Arabischen Frühlings‘**  
Friederike Pannewick (Marburg)

17:30 Uhr – 17:45 Uhr  
**Kommentare und Diskussion**

**Samstag, 22. November 2014**  
FRIAS, Großer Seminarraum

#### **C. Propheten**

9:00 Uhr – 9:45 Uhr  
**Mose, Josef und Elija: Drei biblische Gemeinschaften und ihre Leitgestalten**  
Bernhard Lang (Paderborn / Berlin)

9:45 Uhr – 10:30 Uhr  
**Die Entheroisierung des Mose im klassischen Judentum**  
Gabrielle Oberhänsli-Widmer (Freiburg)

10:30 Uhr – 11:00 Uhr  
Pause

11:00 Uhr – 11:45 Uhr  
**„Daring single to be just“: Sakraler Heroismus und ‚einsame Gerechte‘ bei John Milton und radikalen religiösen Autorinnen zwischen englischem Bürgerkrieg und Restauration**  
Anne-Julia Zwiertein (Regensburg)

11:45 Uhr – 12:30 Uhr  
**Die frühislamische Figuration Muhammads als Heroe und seine moderne Gestaltung als Genius**  
Reinhard Schulze (Bern)

12:30 Uhr – 12:45 Uhr  
**Kommentare und Diskussion**

12:45 Uhr – 14:00 Uhr  
Pause

#### **D. Symbolsprachen des Sakralen**

14:00 Uhr – 14:45 Uhr  
**Heroischer Glanz und sakrale Aura: Der éclat des Helden in der französischen Literatur des 17. – 19. Jahrhunderts**  
Andreas Gelz (Freiburg)

14:45 Uhr – 15:30 Uhr  
**Helden im Dienst der Republik – Symbolpolitische Strategien zur Sakralisierung des *Nouveau Régime* (1792 – 1799)**  
Christina Schröer (Freiburg)

15:30 Uhr – 16:00 Uhr  
Pause

16:00 Uhr – 16:45 Uhr  
**Napoleons Golgota – Sakralisierende Heldenverehrung zwischen Restauration und Julimonarchie**  
Benjamin Marquart (Freiburg)

16:45 Uhr – 17:30 Uhr  
**Imam Khomeinis Antlitz reflektiert sich nicht im Mond! Grenzbereiche zulässiger Sakralisierung**  
Olmo Gölz (Freiburg)

17:30 Uhr – 17:45 Uhr  
**Kommentare und Diskussion**